

Deutschland international

*Mehr zum Thema in der App Deutschland.Kennen.Lernen.
Themenfeld: Politik, Hotspot: Deutschland international.*

1. Europa und die Europäische Union (EU)

a. Schaut euch die Karte an: Welche Länder gehören zur EU? Es sind 27.

b. Wieviel Einwohner*innen hat die EU?

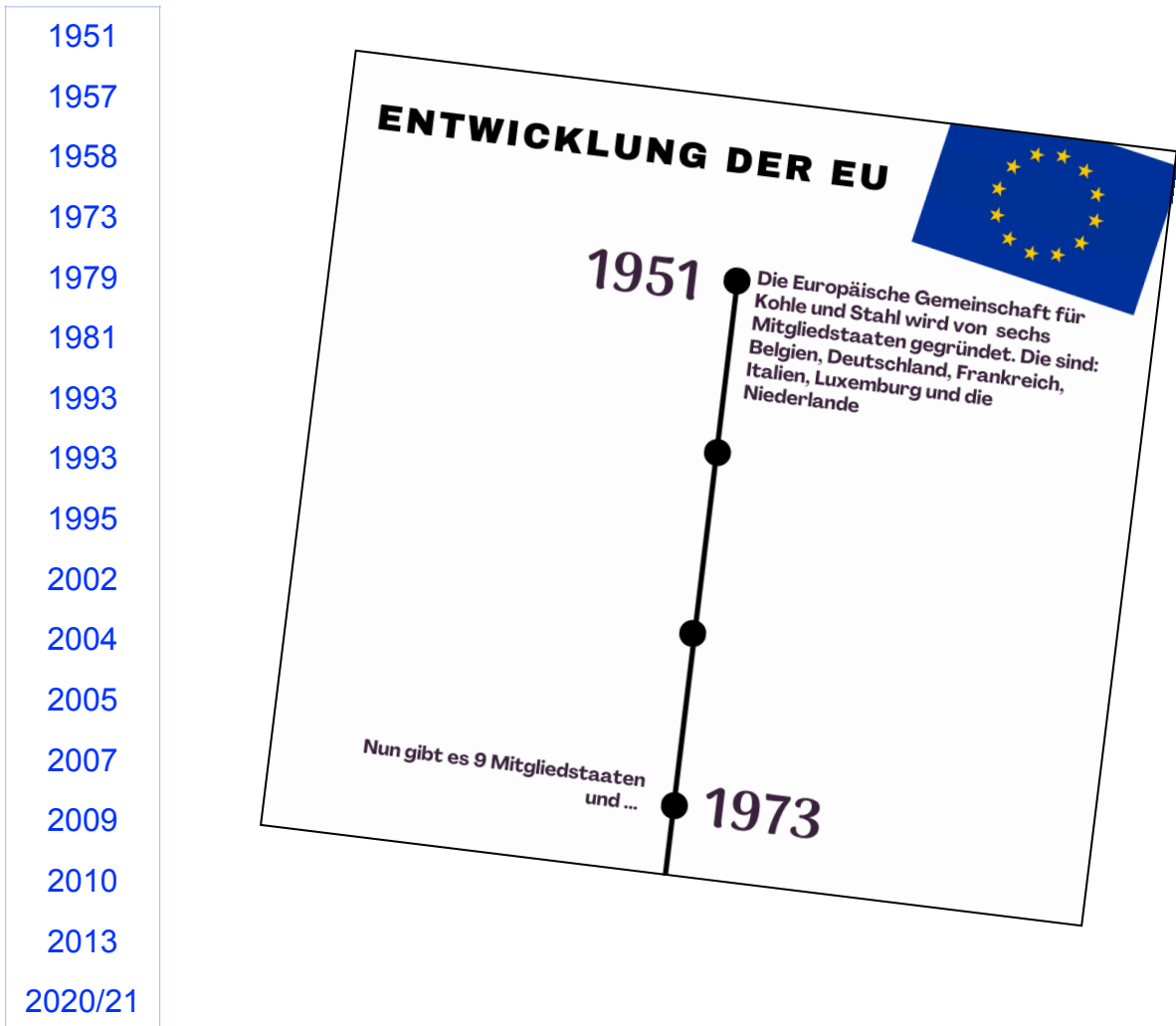
☐ 82 Millionen ☐ 920 Millionen ☐ 447,7 Millionen

c. Welches Land ist das größte, welches das kleinste flächenmäßig?



2. Wie ist die EU entstanden?

Seht euch die **Etappen** und die **Jahreszahlen** zur Entwicklung der EU an. Was passt zusammen? Recherchiert im Internet und entwickelt dann einen Zeitstrahl. Mit [Canva](#) geht das ganz einfach. Hier die Instruktionen noch mal auf [Englisch](#).



Der Vertrag von Rom wird unterzeichnet. Er ist die Grundlage für einen gemeinsamen europäischen Markt.

Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl wird von sechs Mitgliedstaaten gegründet. Die sind: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande.

Der Euro wird als Bargeld eingeführt.

Zehn weitere Länder treten der EU bei.

16 Euroländer einigen sich auf ein Hilfspaket für Griechenland, auf die Unterstützung der irischen Wirtschaft und auf eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

Gründung der Europäischen Kommission.

Das Vereinigte Königreich verlässt die EU. Grund für den Austritt war ein Referendum im Vereinigten Königreich.

Die EU-Gemeinschaft wächst auf neun Mitgliedstaaten an und entwickelt gemeinsame Politiken.

Das Europäische Parlament wird zum ersten Mal direkt gewählt.

Der Vertrag von Lissabon stellt die EU auf eine neue vertragliche Grundlage.

Als erstes Mittelmeerland tritt Griechenland bei.

Nach den 2011 abgeschlossenen Beitrittsverhandlungen mit Kroatien kann das Land nun EU-Mitglied werden.

Der Versuch, eine Verfassung für Europa einzuführen, scheitert.

Der Binnenmarkt wird vollendet.

Durch zwei weitere Beitritte wächst die Zahl der Mitgliedsländer auf 27.

Die EU wächst auf 15 Mitgliedstaaten an.

Durch den Vertrag von Maastricht wird die Europäische Union errichtet.

3. Die wichtigsten Institutionen der EU

- a. Vermutungen und Überzeugungen ausdrücken. Ordnet die Satzteile und schreibt ganze Sätze wie im Beispiel:

Beispiel: Die Europäische Zentralbank

Vermutlich ist die Europäische Zentralbank die gemeinsame Bank von den Ländern der EU, die an der Europäischen Währungsunion teilnehmen.

1. Das Europäische Parlament

dass das die Stimme des Volkes - ich bin überzeugt, - ist - also - Bürger und Bürgerinnen Europas - die Vertretung der

alle 5 Jahre - ich weiß, - von den den EU-Bürger*innen gewählt - dass das Europäische Parlament - wird

ist - hat es auch die meisten Abgeordneten - da Deutschland das Land mit den meisten Einwohner*innen in der EU - im Europäischen Parlament.

2. Die Europäische Kommission

wahrscheinlich - dass die Beschlüsse und Gesetze, die die EU trifft, - achtet die Europäische Kommission darauf - durchgesetzt werden

Exekutive der EU - ist - die politisch unabhängige - Sie

dass es aus jedem EU-Land - ich denke - in der Europäischen Kommission gibt - ein Kommissionsmitglied

3. Der Europäische Rat

in der EU - ich nehme an, dass - politischen Entscheidungen - der Europäische Rat die wichtigsten - trifft

gehören - zum Europäischen Rat - alle Staats- und Regierungschefs der EU-Staaten

b. Lest den folgenden Text über die Institutionen der EU und setzt die richtigen Artikel- und Adjektivendungen ein.

Die EU hat - wie ein Staat - ein__ Legislative (Parlament und Rat der Europäischen Union), ein__ Exekutive (Kommission) sowie ein__ unabhängig __ Rechtssprechung, d.h. Judikative (Gerichtshof).

Das Europäische Parlament vertritt die Bürgerinnen und Bürger der EU direkt. 1979 wurde es zum erst __ Mal in direkter Wahl von d__ Bürgerinnen und Bürgern der EU gewählt. Ein__ wichtig__ Funktion des Parlaments ist es, die von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen Verordnungen und Richtlinien gemeinsam mit d__ Rat zu diskutieren und zu verabschieden. Ein__ weiter__ Aufgabe ist die Verabschiedung und Kontrolle des EU-Haushalts (Budget).

Der Rat der Europäischen Union ist d__ Stimme der Mitgliedsstaaten. Mehrmals im Monat treffen sich d__ Minister und Ministerinnen der EU-Staaten, um beispielsweise über Außenbeziehungen, Asyl- und Einwanderungspolitik, Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen, Verkehr, Energie oder Landwirtschaft zu diskutieren und politisch __ Maßnahmen zu verabschieden.

Die Europäische Kommission ist ein regierungsunabhängig__ Organ, das die Interessen der gesamt__ EU vertritt. Sie hat vier wichtig__ Funktionen: Sie schlägt politisch__ Maßnahmen und Rechtsvorschriften der EU vor. Sie stellt sicher, dass d__ EU-Verträge eingehalten werden. Sie sorgt für die Verwaltung und Umsetzung der politisch__ Strategien und verwaltet d__ Haushalt.

Der Europäische Rat ist ein weiter__ Organ der EU. Nicht zu verwechseln mit d__ Rat der Europäischen Union. Die Staats- und Regierungschefs der EU-Länder kommen mindestens vier Mal im Jahr im Europäischen Rat zusammen. D__ Europäische Rat soll Impulse geben und politisch__ Prioritäten festlegen.

Der Europäische Gerichtshof stellt sicher, dass die EU-Rechtsvorschriften in allen EU-Ländern in gleich__ Weise interpretiert und angewendet werden. Der Gerichtshof darf auch, in Rechtsstreitigkeiten zwischen Mitgliedstaaten, EU-Organen, Unternehmen und Privatpersonen entscheiden. Er hat sein__ Sitz in Luxemburg und besteht aus Richtern und Richterinnen aus allen EU-Ländern.

Wusstest ihr, ...

... dass Frieden eines der
Ziele bei der Gründung der
Europäischen Union war?
Die EU erhielt im Jahr 2012
den Friedensnobelpreis.

c. Deutschland in internationalen Organisationen

Deutschland ist nicht nur ein Mitglied der EU, sondern auch vieler anderer internationaler Organisationen.

Ihr wollt mehr erfahren? In der [Grafik](#) (siehe auch unten) gibt es weitere Beispiele. Und hier einen interessanten [Lesetext](#).



4. Deutschland als Ein- und Zuwanderungsland

a. Migration in Deutschland. Was ist richtig? Kreuzt an.

1. In Deutschland leben:

55,1 Millionen über 84 Millionen 100 Millionen Menschen

2. Davon haben einen Migrationshintergrund:

22,3 Millionen 7 Millionen 30 Millionen

3. Die größte Einwanderungsgruppe kommt aus:

der Türkei Afghanistan Polen

Migrationshintergrund bedeutet, dass Personen oder ihre Eltern nicht mit der deutschen Staatsbürgerschaft geboren wurden.

b. Wie sieht es in deinem Land aus? Gibt es viel/wenig Einwanderung? Was sind die Gründe? Was sind die Herausforderungen?

c. Macht Interviews in der Klasse. Notiert euch die Antworten und präsentiert die Ergebnisse.

1. Hast du Familie (Eltern, Großeltern, Geschwister ...), die ausgewandert ist?
2. Aus welchem Land stammen sie ursprünglich?
3. Welche Gründe gab es für ihre Ausreise?
4. Wann war das und unter welchen Umständen (Studium, Arbeit, Familie, Flucht ...)?
5. Welchen Beruf hatten sie in ihrem Heimatland und welchen üben sie jetzt aus?
6. Warum sind sie in ihrer neuen "Wahlheimat" geblieben?

d. Ergänzt die fehlenden Verben im Passiv Präteritum.

stoppen - anwerben - unterschreiben - akzeptieren - nennen - erlauben

Von 1955 bis 1968 _____ Verträge zwischen der BRD und acht Mittelmeerstaaten über die Einwanderung von Arbeitskräften _____. Damit _____ ausländische Arbeitskräfte größtenteils aus Italien, Spanien, Griechenland und der Türkei aktiv _____. Diese Menschen, die in den 1950er und 1960er Jahren nach Deutschland kamen, _____ "Gastarbeiter" _____. Wegen der Wirtschaftskrise _____ die Einwanderung weiterer Arbeitskräfte aus der Türkei und anderen Ländern 1973 wieder _____. Die Einwanderung der direkten Familienangehörigen der Gastarbeiter und Gastarbeiterinnen _____ aber auch nach 1973 _____. Obwohl es Ein- und Zuwanderung schon viele länger als 1961 gibt, _____ Deutschland von der Politik noch sehr lange nicht als Einwanderungsland _____.

e. Schreibt die Sätze ins Perfekt Präsens um.

Beispiel: Migration hat eine lange Tradition in Deutschland. Immer wieder gab es Phasen verstärkter Ein- oder Auswanderung.

*Immer wieder **hat** es Phasen verstärkter Ein- oder Auswanderung **gegeben**.*

1. Zwischen 1988 und 1993 setzte eine weitere Zuwanderungsphase ein.

2. Diese umfasste vor allem Bürgerkriegsflüchtlinge aus Jugoslawien, Roma aus Rumänien und Bulgarien und Asylsuchende aus Armuts- und Konfliktregionen der sog. „Entwicklungsländer“.

3. Auch Spätaussiedler aus Ost- und Südosteuropa kamen nach Deutschland.

4. Nach dem Mauerfall erreichten die Flüchtlingszahlen einen Höchststand.

5. Deswegen fand eine stark polarisierte Diskussion um das Asylrecht statt.

6. 1993 änderte die Regierung das Asylrecht.

7. Wer aus einem „sicheren Herkunftsland“ oder über einen „sicheren Drittstaat“ einreist, kann sich in Deutschland nicht mehr ohne weiteres auf das Asylrecht berufen (vgl. Art. 16a GG).

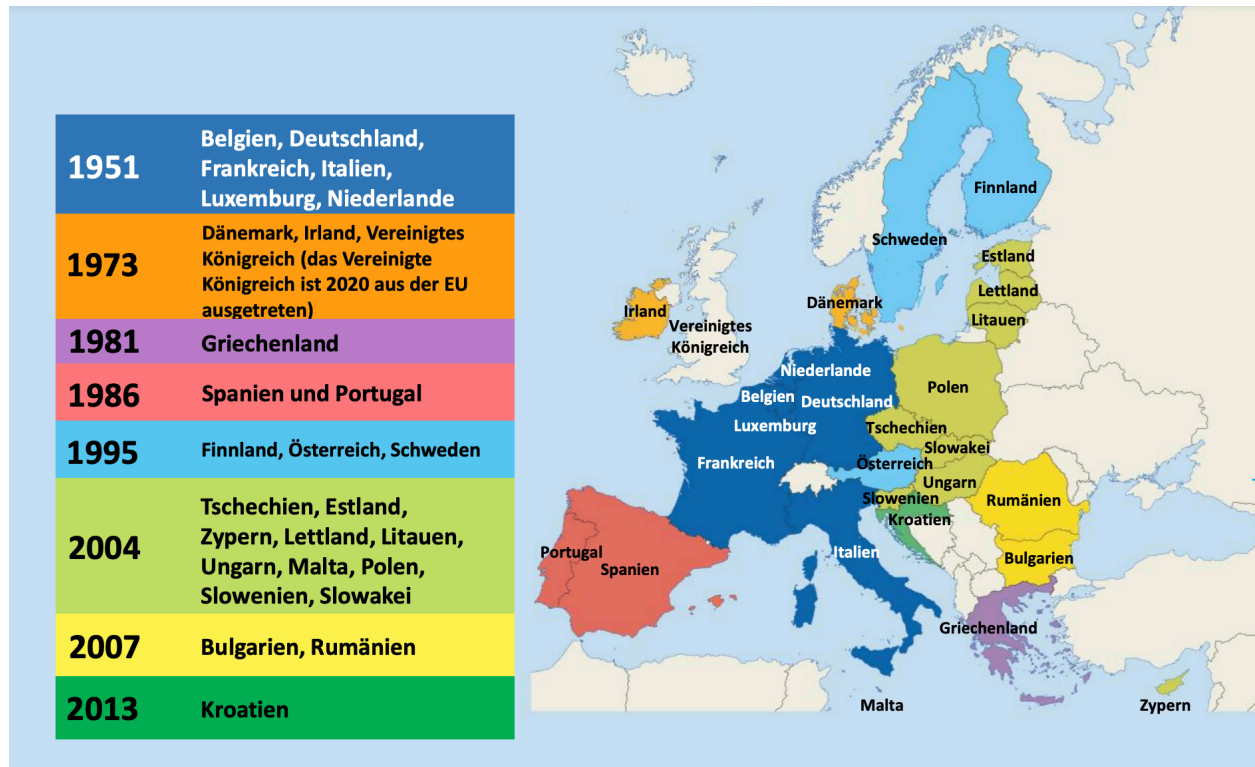
f. Setzt die richtigen Wörter in die Lücken.

Krieg - vor - meisten - Krisengebieten - reformieren - Balkanroute
flohen - Integration - heftiger

Millionen Menschen _____ 2015 aus den _____ in Syrien, Afghanistan und dem Irak und 2022 aus der Ukraine. 2015 und 2016 kamen viele über das Mittelmeer und die _____ nach Europa. Die _____ von ihnen suchten Schutz und Zuflucht in Deutschland. 2015/16 waren es ca. 1,1 Millionen Menschen und auch 2022 flohen über eine Million Ukrainerinnen und Ukrainer _____ dem _____ nach Deutschland. Die Aufnahme und _____ so vieler Flüchtlinge ist – besonders für die Kommunen – keine leichte Aufgabe. Über eine angemessene Flüchtlingspolitik ist innerhalb der EU und Deutschlands ein _____ Streit entbrannt. Deshalb will die EU das Asylrecht _____.

Anhang

Die EU-Mitgliedstaaten



<https://learning-corner.learning.europa.eu/>

Diese Länder wollen der EU beitreten:

Albanien
Montenegro
Nord-Mazedonien
Serbien
Türkei